

Die Projekte

Szenografischer Parcours „Hadelogas Erben“

Künstlerische Interventionen im Stadtraum spüren der Stadthistorie, ihren offensichtlichen sowie verborgenen Geschichten und Orten nach. Sie enthüllen und erlauben einen neuen Blick auf scheinbar längst Gewohntes und setzen sich mit der Hadeloga-Sage im Hier und Heute auseinander.

Der Parcours wird von Studierenden des Studiengangs Bühnenbild „Szenischer Raum“ der TU Berlin unter Leitung des Dozenten Jean-Louis Vidière entwickelt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten stehen insbesondere neue Formen der Raumgestaltung, die – so auch in Kitzingen – experimentell entwickelt und erprobt werden.

„Lass Dich fallen“ Alte Mainbrücke und Bleichwasen

Kitzingen 2015. Der Schleier landet ein zweites Mal. Als Anfangspunkt wählt er die Alte Mainbrücke, um dann über den Bleichwasen zu fließen. Er ist in Bewegung, interagiert mit den Bäumen, dem Wind, den Menschen, die ihm folgen. Immer im Fluss. Wie die Stadt um ihn herum. Wer ihm folgt, kann ihn erleben, sich in ihm verlieren oder finden.

Konzept und Realisierung: Judith Noack, Shahed Naji

„Das Spiel mit dem Zufall“ Turm Landratsamt und Alte Mainbrücke

Der Schleier ist gefallen. Ein rotes Band fliegt weiter. Gebunden am Turm markiert das Band den Beginn der Kitzinger Stadtgeschichte. Auf der Alten Mainbrücke begegnen wir dem roten Band wieder. Dort umspannt es eine begehbare Installation, die dazu einlädt, die eigenen Entscheidungen zu hinterfragen und die Macht des Zufalls zu ergründen.

Konzept und Realisierung: Ev-Simone Benzing, Miranda Kahlert, Natalie Wild

Die Illustration zeigt eine exemplarische Arbeitsstudie der Studierenden zur geplanten Installation „Das Spiel mit dem Zufall“



Skizze: Ev-Simone Benzing / Miranda Kahlert / Natalie Wild

„Was bringt Dich hierher?“

Marktplatz und weitere Orte in der Innenstadt

Ein Schaufenster von und für die Kitzinger Bürger. Eine mobile Fensterinstallation, die Objekte aus der Heimat, persönliche Gegenstände zeigt und Antworten auf die Frage gibt: Was bringt Dich hier her? Stück für Stück entsteht ein poetisches Mosaik, das von Ort zu Ort im Kitzinger Stadtraum weiterzieht.

Konzept und Realisierung: Soh Ji-Hyun, Ayfer Ezgi Karatas, Andrea Perez Fu

„WIR“

Alte Synagoge

Lichtreflexionen liegen in der Luft. Von weitem ist eine Silhouette zu erkennen. Aber welcher Ort lädt so ein und macht auf sich aufmerksam? Die Installation an der Alten Synagoge, die fast aus dem Stadtbild verschwunden wäre und nur dank dem Einsatz von Kitzinger Bürgern und der bayerischen jüdischen Gemeinde erhalten werden konnte, setzt sich mit ihrer Geschichte und Bedeutung für die Identität der Stadt auseinander.

Konzept und Realisierung: Daniel Daoudi

Über den szenografischen Parcours und seine Stationen können sich Besucher während der Projektlaufzeit auch beim „Info-Schaufenster“ in der Kaiserstr. 17 (neben dem Rathaus) informieren.



Foto: Hedi Schwöbel

Installationen

„Träumen. Kommen. Bleiben.“

Die werbenden Worte des Kitzinger Landes bilden - vielschichtig und mehrdeutig wahrgenommen - den Ausgangspunkt der Arbeit von Hedi Schwöbel. Die Installation im Innenhof des Landratsamtes nimmt Bezug auf die historische Bedeutung des Ortes und schlägt gleichzeitig eine Brücke in die Gegenwart: Einst wurde dort mit dem Kloster der Grundstein für das Werden der Region gelegt, heute kreuzen sich dort täglich die Wege von Bewohnern und Neuankömmlingen. Und so liegen die Fragen nahe: Wovon träumen? Woher und wohin kommen? Und wer wird bleiben?

Hedi Schwöbel arbeitet mit vergänglichen Materialien, die mit fortschreitender Zeit und Witterung ihre Anmutung verändern oder gar verschwinden. Die Künstlerin lebt und arbeitet, nach Stationen in Paris und den USA, in Ludwigsburg.

Die Installation ist ab dem 4. Juli bis Mitte August 2015 während der Öffnungszeiten des LRA zu sehen.

„ZeitSchichten“ Lichtinszenierung am Marktturm

„Was ist eigentlich Dein Kitzinger Land?“ lautete die Frage an die Menschen in der Region. Gesucht wurden Antworten in Form von Wörtern – Menschen, Orte, Eigenschaften, Ereignisse oder Erinnerungen –, die mit dem Kitzinger Land verbunden werden. In der Lichtinszenierung „ZeitSchichten“ verbinden die Künstler von Lichtinstallationen.com, einer Kreativagentur für Lichtkunst und Neue Medien, diese aktuellen Innenansichten mit historischen Geschichten aus dem Kitzinger Land, die einst mit der Kamera eingefangen wurden.

Auftakt am 4. Juli 2015, 22.30 Uhr, Marktturm Kitzingen (gegenüber Rathaus / Landratsamt). Im Anschluss läuft die Installation täglich bis zum 11. Juli und beginnt jeweils um 22.30 Uhr.



Foto Turm: Maja Schmidt

Das Konzept

„Kulturzeichen“ startet mit neuer Kulturreihe

Das Kitzinger Land startet 2015 mit den **KULTURZEICHEN KITZINGER LAND.**

Die gewachsenen Städte und Dörfer, der Wein, das Gartenland und der Main stellen das kulturelle und natürliche Erbe der Region dar. Dieses Erbe und insbesondere den Gründungsmythos der Region – die Hadeloga Sage – im Heute mit Mitteln der zeitgenössischen Kunst zu inszenieren, ist das Ziel dieser neuen Kulturreihe.

Im Auftaktjahr **SCHLEIERZEICHEN** wurden so Künstler von außen in die Region eingeladen, um im öffentlichen Raum ihre künstlerischen Zeichen zu hinterlassen. Gemeinsam mit den regionalen Kulturakteuren ist so ein spannendes Programm für die Besucher und Bewohner entstanden, bei dem künstlerische Innen- und Außensichten auf die kulturelle Vielfalt der Region treffen.

Impressum

Landkreis Kitzingen - Regionalmanagement
Kaiserstr. 4, 97318 Kitzingen
Tel. 09321 / 928 1102 und 1104
kulturzeichen@kitzingen.de
www.kitzingen.de/kulturzeichen
www.facebook.com/kulturzeichenkitzingerland

Konzeption und Realisierung in Zusammenarbeit mit der Agentur Kulturgold, Stuttgart

Der szenografische Parcours ist das Ergebnis eines Ideenwettbewerbs unter Leitung von Jean-Louis Vidière am Studiengang Bühnenbild „Szenischer Raum“ der TU Berlin.
www.tu-buehnenbild.de

Wir danken herzlich für die Unterstützung:

der Stadt Kitzingen, dem Kulturfonds Bayern, dem Bezirk Unterfranken, der Sparkassenstiftung, allen Kulturpartnern sowie den privaten Beteiligten, die Kulturzeichen unterstützt haben.



Kulturzeichen 2015

Schleierzeichen
Rendezvous
mit Hadeloga

Auftakt
4. und 5. Juli 2015

Künstler von außen setzen Kitzingen in Szene.

Kulturzeichen 2015

Herzlich willkommen

zu den KULTURZEICHEN KITZINGER LAND 2015!

Unter dem Titel „Schleierzeichen – Rendezvous mit Hadeloga“ laden wir Sie ein, sich auf eine Spurensuche nach den Besonderheiten des Kitzinger Landes zu begeben. Im Auftaktjahr wird die Sichtweise von Künstlern eingefangen, die von außen auf die Geschichte und die kulturelle Identität der Region blicken. Sie hinterlassen ihre künstlerischen Zeichen für die Bewohner und die Gäste des Kitzinger Landes. Daneben gestalten in Kitzingen und am Schwanberg Kulturschaffende und Kulturträger speziell für diese Auftaktveranstaltung zahlreiche interessante Programmpunkte. Im Mittelpunkt steht dabei vielfach der Gründungsmythos des Kitzinger Landes – die Hadeloga-Sage.

Lassen Sie sich überraschen, entdecken Sie den kulturellen Reichtum des Kitzinger Landes und neuartige Kulturformate!

Tamara Bischof
Landrätin

Hadeloga-Sage

Hadeloga war von adeligem Geschlecht und wünschte sich ein Kloster. Die Entscheidung überließ sie aber dem Wind: So ließ sie ihren Schleier vom Schwanberg fliegen ... Den Schleier fand der Schäfer Kitz an einem Weinstock. An dieser Stelle wurde das Kloster von Kitzingen gegründet.

Der Gründungsmythos der Stadt Kitzingen wurde bei der Entwicklung des szenografischen Parcours in diese minimalistische Fassung gebracht und bildet den gemeinsamen künstlerischen Ausgangspunkt der einzelnen Arbeiten.

Das Programm

Samstag, 4. Juli

18.00 Uhr Eröffnung

Eröffnung der Kulturzeichen durch Landrätin Tamara Bischof und Oberbürgermeister Siegfried Müller. Lesung mit Karin Böhm sowie musikalische Umrahmung, anschließend Empfang. *Bürgerbräu Kitzingen, Zugang über Herrnstr. 11.*

19.30 Uhr Führung Szenografischer Parcours

Rundgang und Gespräch mit den Künstlern. *Start im Bürgerbräu.*

19.30 – 21.00 Uhr „Kitzingen karnevalesk“

Das Deutsche Fastnachtmuseum präsentiert erstmals als kleines „Zwischenspiel“ Kitzinger Ausstellungsstücke, die der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. So wird z. B. die Geschichte der Kitzinger Karnevalsgesellschaft und des früheren Fastnachtmuseums im Falterturm beleuchtet. *Deutsches Fastnachtmuseum, Luitpoldstr. 4, KT www.deutsches-fastnachtmuseum.byuseum.de*

19.30 – 21.00 Uhr „Im Rhythmus der Zeit“

Jeweils zur vollen und zur halben Stunde wird der Imagefilm „Im Rhythmus der Zeit“ von 1955 gezeigt. Der 12-minütige Film – damals im Auftrag der Sparkasse gedreht – wirbt für Stadt und Region und stellt daneben verschiedene Kitzinger Firmen vor – teilweise noch existent, teilweise schon verschwunden. Ein spannendes Zeitdokument! *Bürgerbräu Kitzingen, Zugang über Herrnstr. 11*

20.00 Uhr Führung Szenografischer Parcours

Rundgang und Gespräch mit den Künstlern. *Start im Bürgerbräu.*

20.00 – 20.45 Uhr „Hadeloga – auf der Suche nach einer sagenumwobenen Gestalt“

Für das Papiertheater geschrieben und gestaltet von Gabriele Brunsch, für Menschen ab 7 Jahren *Papiertheater Kitzingen, Grabkirchgasse 4a, KT www.papiertheater-kitzingen.de.* Reservierung erforderlich unter 09321/928 1104.

21.00 Uhr Führung Szenografischer Parcours

Rundgang und Gespräch mit den Künstlern. *Start im Bürgerbräu.*

21.00 – 21.45 Uhr „Nachts im Museum“

Im Dunkeln haben die Besucher die Möglichkeit, die Sammlung auf ganz besondere Weise zu erfahren. Die ein oder andere Überraschung wartet auf die Teilnehmer! *Deutsches Fastnachtmuseum, Luitpoldstr. 4, KT* Taschenlampenführung für Jugendliche und Erwachsene. Reservierung erforderlich unter Tel. 09321/233 55.

22.30 Uhr Lichtinszenierung „ZeitSchichten“

Abschluss des Abends mit der Lichtinszenierung „ZeitSchichten“ *am Marktturm.*

Sonntag, 5. Juli

11.00 Uhr „Vom Lüften des Schleiers zum Zauber der Vielfalt“

Spurensuche auf dem Schwanberg mit der Heiligen Hadeloga von Kitzingen. *Treffpunkt vor der St. Michaelskirche, ca. 1,5 h.* Leitung: Monika Conrad, Schlossparkführerin des Geistlichen Zentrums Schwanberg. Weitere Führungen rund ums Jahr unter www.schwanberg.de

13.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „Besondere Orte in der Kitzinger Innenstadt“

Junge Kitzinger haben sich auf Spurensuche in der Innenstadt begeben, besondere Orte fotografiert und im Rahmen eines Workshops unter Leitung der Agentur zudem mit einer speziellen Fototechnik – der Cyanotypie – experimentiert. *Bürgerbräu Kitzingen, Zugang über Herrnstr. 11*

13.00 – 17.30 Uhr „Im Rhythmus der Zeit“

Imagefilm „Im Rhythmus der Zeit“ von 1955, jeweils zur vollen und zur halben Stunde (Infos s. links). *Bürgerbräuareal Kitzingen.*

13.30 Uhr Führung Szenografischer Parcours

Rundgang und Gespräch mit den Künstlern. *Start im Bürgerbräu.*

14.00 – 17.00 Uhr Tischlein deck Dich bei Hadeloga

Was im frühen Mittelalter auf dem Tisch stand. Lassen Sie sich von einem gedeckten Tisch des frühen Mittelalters zum Nachahmen verführen. Staunen Sie über die Gewänder und den Sachbesitz der ersten Kitzinger. Erleben Sie frisch aus dem Klostersgarten eine ursprüngliche, vom Klosterleben geprägte Nahrungspalette, die uns auch heute – im Zeichen von Massentierhaltung und Gentechnik – wieder gut tun könnte! Kontrastiert werden diese Tafelfreuden von der Installation „Beigeschmack“ des Armin-Knab-Gymnasiums. Hier wird kritisch aufgespießt wie es tatsächlich um die modernen Tafelfreuden bestellt ist. *Städtisches Museum Kitzingen, Landwehrstr. 23, KT, www.kitzingen.info/stadtmuseum.o.html*

14.00 – 17.00 Uhr „Schleierhaft“

Der Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen präsentiert erstmals einen textilen „Silberschatz“ – das einzige Stück aus der 1938 ausgebrannten Synagoge, das kürzlich ersteigert werden konnte. Die Präsentation des „Silberschatzes“ wird begleitet durch Schleiertänze zweier Tanzgruppen, musikalische Genüsse des Duos Sandrose und kulinarische Kostproben. *Alte Synagoge Kitzingen, Landwehrplatz 1, KT*

15.30 Uhr Führung Szenografischer Parcours

Rundgang und Gespräch mit den Künstlern. *Start im Bürgerbräu.*

17.00 – 17.45 Uhr „Hadeloga – auf der Suche nach einer sagenumwobenen Gestalt“

Aufführung im Papiertheater Kitzingen (Infos s. auch links) Reservierung erforderlich unter 09321 / 928 1104.

22.30 Uhr Lichtinszenierung „ZeitSchichten“

Historisches Filmmaterial kombiniert mit aktuellen Gedanken und Ideen. *Am Marktturm.*

Juli bis September

6.7. – 9.9. Ausstellung „Kitzingen karnevalesk“

Kleines „Zwischenspiel“ besonderer Kitzinger Ausstellungsstücke (weitere Infos s. links). *Deutsches Fastnachtmuseum, Luitpoldstr. 4, KT.* Öffnungszeiten siehe: www.deutsches-fastnachtmuseum.byuseum.de

10.7., 19.30 Uhr, Literarische Mainreise

Die literarisch-musikalische Mainreise führt durch Weinberge, Wälder und Auen, berührt geschäftige Städte und verträumte Dörfer. Hans Driesel liest und rezitiert Texte von mit Mainwasser getauften Autoren. Der Bogen spannt sich von Conrad Celtis über Goethe und Kleist bis zu Dichtern des 20. Jahrhunderts. Selbstverständlich fehlt auch ein Ausflug in die Mundartdichtung nicht. Musik von Hans Heilgenenthal auf historischen Instrumenten.

Deutsches Fastnachtmuseum, Luitpoldstr. 4, KT

www.deutsches-fastnachtmuseum.byuseum.de

Ticket: 15 Euro, Ticketverkauf über Tel. 09321 / 23355

6.7. – 2.8. Ausstellung „Besondere Orte in der Kitzinger Innenstadt“

Die Fotoausstellung junger Kitzinger wird in einem Ladenleerstand in der Innenstadt präsentiert (Infos s. links) *Details zum genauen Ort ab Mitte Juni unter www.kitzingen.de/kulturzeichen*

11.7. – 2.8. Historische Stadtführung inkl. Rundgang

zu den szenografischen Arbeiten samstags und sonntags, jeweils 14 Uhr 2,50 Euro / Person. Anmeldung unter 09321/20 88 88.

24.7. – 2.8., 19.30 Uhr Häcker-Chronik

Sechs Aufführungen des historischen Festspiels zur Kitzinger Stadtgeschichte. Die 1270-jährige Stadtgeschichte von Kitzingen wird in 15 Szenen mit etwa 100 Laiendarstellern in einem dreieinhalbstündigen Festspiel inszeniert. *Freilichtaufführung im Innenhof der Friedrich-Bernbeck-Schule, Platz der Partnerstädte, KT* Einlass ab 18.30 Uhr, Tickets zwischen 8 und 12 Euro Ticketverkauf: Stadt Kitzingen, Tel. 09321/20 10 04 oder <http://ticket.shop-kitzingen.de>

Die Projekte

Lichtinszenierung „Zeitschichten“

4. – 11. Juli jeweils von 22.30 Uhr bis ca. Mitternacht. *Am Marktturm.*

Installation „Träumen.Kommen.Bleiben.“

4. Juli bis Mitte August. *Im Innenhof des Landratsamtes (während der Öffnungszeiten)*

Szenografischer Parcours „Hadelogas Erben“

4. Juli bis ca. Mitte August 2015. *In der Kitzinger Innenstadt.*

Weitere Informationen über die Installationen und ihre Standorte finden Sie unter:

www.kitzingen.de/kulturzeichen

